



Ausschuss für Kultur am 6. Dezember 2012

Anfrage: Bücherklappen

Vorlage-Nr.: -101.17.613-

Fragesteller: Stadtverordneter Marcus Leitschuh, CDU-Fraktion

1. Wie bewertet die Stadtbücherei solche „Bücherklappen“?

Grundsätzlich kann die Installation solcher Klappen, da sie eine weitere Serviceleistung für die Kunden der Bibliothek darstellen, befürwortet werden.

Je nach Anforderungsprofil gibt es verschiedene Ausführungsvarianten:

- a) Fest installierte Klappen in den Außenwänden der jeweiligen Einrichtungen
- b) Frei stehende Rückgabecontainer, die im gesamten Stadtgebiet aufgestellt werden können.

Sofern die Medien beim Einwurf vom Leserkonto automatisch zurückgebucht werden sollen, muss eine entsprechende Technik eingesetzt werden (RFID), die die entsprechenden Daten ausliest. Ansonsten könnten trotz fristgerechtem Einwerfen der Medien Versäumnisgebühren entstehen, da die Medien erst am nächsten Tag vom Bibliothekspersonal zurückgebucht würden.

2. Ist ein solches Projekt auch in Kassel umsetzbar?

Es ist umsetzbar, aber mit Kosten verbunden, auf die unter der Antwort zur Frage 3 näher eingegangen wird.

3. Welche Kosten würden entstehen bzw. könnten eingespart werden?

Eine Kostenersparnis ist nicht ersichtlich. Es gibt zwar eine Entlastung bei der Arbeit an den Rückgabetheken, doch die Arbeit des Überprüfens und Rücksortierens muss weiterhin vom Bibliothekspersonal geleistet werden.

Bei Ausführung a) entstehen Kosten für die Klappe von ca. 1.500 €. Hinzu kommen Umbauten im Hausinneren. Es muss ein abschließbarer Raum geschaffen werden, in dem mehrere Buchwagen bzw. Buchcontainer Platz haben (ca. 10 qm).

Bei Ausführung b) entstehen pro Container Kosten von ca. 5.000€. Hinzu kommen Kosten für die Leerung, die täglich stattfinden muss (ein Container hat ein Fassungsvermögen von ca. 400 Medieneinheiten, das Gesamtsystem der Stadtbibliothek hat eine durchschnittliche tägliche Rückgabequote von 700 bis 1000 Medieneinheiten).

Soll durch den Einwurf von Medien gleichzeitig eine Rückbuchung erfolgen, müssen die Medien der Stadtbibliothek und die Rückgabestationen mit RFID ausgerüstet werden. Die Kosten für den Gesamtbestand werden auf 13.000 - 15.000 € geschätzt.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a final flourish, positioned above the printed name.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister